



26. November 2018

## Schulfach Wirtschaft kommt 2020/21

### Zielsetzung

---

- Schule hat die Aufgabe, junge Menschen auf ein selbstbestimmtes Leben in unserer Gesellschaft vorzubereiten. Ziel insbesondere des gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts ist die Entwicklung von Mündigkeit, die Schülerinnen und Schüler in die Lage versetzt, die politischen, sozialen und wirtschaftlichen Verhältnisse verantwortungsvoll mitzugestalten. Die Landesregierung ist deshalb angetreten, die ökonomische Bildung in den Schulen gezielt zu stärken.
- Beginnend mit den Gymnasien wird das Schulministerium daher an allen Schulformen der Sekundarstufe I bis zum Schuljahr 2020/21 das Schulfach Wirtschaft einführen beziehungsweise dessen Stellung im Fächerkanon verstärken.
- Die Landesregierung setzt damit den Koalitionsvertrag von CDU und FDP konsequent um. Darin heißt es:

„Wir wollen Schülerinnen und Schüler besser auf eine selbstbestimmte Lebensgestaltung und einen erfolgreichen Berufseinstieg vorbereiten. Ökonomische Bildung ist ein unverzichtbarer Bestandteil der Allgemeinbildung. Christdemokraten und Freie Demokraten werden daher an allen weiterführenden Schulen das Schulfach Wirtschaft etablieren, in dem unter anderem Kenntnisse unserer Wirtschaftsordnung ebenso wie Aspekte der Verbraucherbildung vermittelt werden. Zur Ausgestaltung werden wir auf bereits bestehende Erfahrungen aus Nordrhein-Westfalen wie auch aus anderen Bundesländern zurückgreifen und schulische, außerschulische sowie wissenschaftliche Expertise einbinden.“ (Seite 11)
- In der gymnasialen Oberstufe bietet unter anderem das bestehende Fach Sozialwissenschaften bzw. Sozialwissenschaften/Wirtschaft Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ökonomische Themen zu vertiefen.

### Umsetzung

---

- Die Einführung des neuen Kernlehrplans für Wirtschaft-Politik erfolgt an den Gymnasien zum Schuljahr 2019/20, für die entsprechenden Fächer an allen anderen Schulformen der Sekundarstufe I ein Jahr später zum Schuljahr 2020/21.
- Die Einführung des neuen Schulfaches Wirtschaft erfordert eine Überarbeitung der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für die Sekundarstufe I (APO-SI). Im Zuge dessen wird festgelegt, mit welchem Stundenumfang die ökonomische Bildung gestärkt werden kann. An Gymnasien beispielsweise sollen zwei zusätzliche Stunden für die Stärkung der ökonomischen Bildung eingesetzt werden (s.u.). Außerdem müssen die entsprechenden Kernlehrpläne für die verschiedenen Schulformen erarbeitet bzw. weiterentwickelt werden.
- Das Schulministerium beabsichtigt eine aufeinander abgestimmte Anlage des neuen Faches in den Schulformen Hauptschule, Realschule, Sekundarschule, Gesamtschule und

Gymnasium. Damit soll auch die Durchlässigkeit der Schulformen vor allem in der Erprobungsstufe gewährleistet werden.

- Die Schulen erhalten – wie im Koalitionsvertrag vereinbart – im Sinne einer gestärkten pädagogischen Freiheit mehr Freiräume bei der unterrichtsorganisatorischen Umsetzung der Lehrpläne und Stundentafeln.

## **Gymnasium**

- Im Zuge der Umstellung der Gymnasien auf G9 wird ein **neues Fach Wirtschaft-Politik** etabliert.
- Dafür ist eine Überarbeitung des aktuell gültigen Kernlehrplans erforderlich. Der überarbeitete Kernlehrplan geht im Frühjahr 2019 in die Verbändebeteiligung und tritt zu Beginn des Schuljahres 2019/20 in Kraft. Das Schulministerium stellt den Gymnasien Beispiele für schulinterne Lehrpläne zur Verfügung.
- Der aktuelle Entwurf der Stundentafel für die zukünftige Sekundarstufe I am Gymnasium sieht für die drei Fächer der Gesellschaftswissenschaften Erdkunde, Geschichte und das neue Fach Wirtschaft-Politik insgesamt 23 Wochenstunden vor (G8-Stundentafel: 18, also +5 Stunden). In der gesamten Sekundarstufe I ergibt das in der Summe 920 Unterrichtsstunden im Verlaufe eines Schullebens. Jedes einzelne der drei Fächer muss in der gesamten Sekundarstufe I mit jeweils mindestens sieben Wochenstunden unterrichtet werden. Die beiden darüber hinausgehenden Stunden sollen vorrangig der Stärkung der ökonomischen Bildung dienen.
- Auch für den Wahlpflichtbereich soll das bestehende **Wahlpflichtfach Wirtschaft** am Gymnasium von Grund auf neu entwickelt werden. Der Wahlpflichtbereich umfasst an den G9-Gymnasien die Jahrgangsstufen 9 und 10, an den G8-Gymnasien die Jahrgangsstufen 8 und 9. Im Wahlpflichtunterricht bieten die Gymnasien mindestens eine dritte Fremdsprache an. Daneben können sie weitere Fächer aus den Ausbildungs- und Prüfungsordnungen anbieten – oder Fächerkombinationen.

## **Realschule**

- An der Schulform Realschule soll das **neue Schulfach Wirtschaft** innerhalb der Fächergruppe der Gesellschaftswissenschaften geschaffen werden. Zu dieser Fächergruppe gehören gegenwärtig die Fächer Geschichte, Erdkunde und Politik. Der Stundenumfang dieser Fächergruppe beträgt aktuell 21 Wochenstunden.
- Mit der Einführung des neuen Faches Wirtschaft wird der Stundenumfang dieser Fächergruppe erhöht. Die zusätzlichen Stunden werden aus dem Kontingent der Ergänzungsstunden genommen. Zurzeit sieht die Stundentafel für die Realschule insgesamt 14 Ergänzungsstunden vor.
- Die Einführung des neuen Faches Wirtschaft macht es notwendig, die Kernlehrpläne für die Fächer Geschichte, Erdkunde und Politik zu überarbeiten. Das gilt vor allem für das Fach Politik, das bislang einen hohen Anteil ökonomischer Inhalte aufweist.
- Die Realschulen können alternativ die Fächer Wirtschaft und Politik zukünftig auch in einer Fächerkombination unterrichten. Für die Schulen könnte diese Alternative vor allem dann

interessant sein, wenn sie die beiden Fächer die gesamte Sekundarstufe I hindurch unterrichten wollen.

- Auch für den Wahlpflichtbereich wird ein **neues Wahlpflichtfach Wirtschaft** entwickelt. Der Wahlpflichtbereich umfasst die Jahrgangsstufen 7 bis 10. Gegenwärtig bieten die Realschulen hier neben der zweiten Fremdsprache mindestens ein weiteres Schwerpunktfach aus den Bereichen Naturwissenschaften/Technik, Sozialwissenschaften und Musik/Kunst an. In der Realschule wird für den Wahlpflichtbereich die Entwicklung eines Faches Wirtschaft angelehnt an den existierenden, aber noch nicht in Kraft getretenen Kernlehrplan Politik/ökonomische Grundbildung und den Schulversuch Wirtschaft an Realschulen. Der Lehrplan für das Fach Sozialwissenschaften wird ebenfalls überarbeitet und deutlicher den Schwerpunkt Wirtschaft aufweisen.

### **Hauptschule**

- In der Hauptschule wird der Lernbereich Arbeitslehre mit den Fächern Wirtschaft, Technik, Hauswirtschaft fachlich zum **neuen Lernbereich Wirtschaft und Arbeitswelt** weiterentwickelt.
- Der Stundenumfang des Faches Wirtschaft wird verstärkt (bisher: 12 Wochenstunden im Lernbereich Arbeitslehre verteilt auf Wirtschaft, Technik und Hauswirtschaft in den Jahrgangsstufen 7 bis 10). Die zusätzlichen Stunden werden aus dem Kontingent der Ergänzungsstunden genommen. Zurzeit sieht die Stundentafel für die Hauptschule insgesamt 13 Ergänzungsstunden vor.
- Für die Schulform Hauptschule wird an einem gemeinsamen Lernbereich für die Fächer Wirtschaft, Technik und Hauswirtschaft festgehalten. Damit kann fächerverbindendes, fächerübergreifendes oder auch projektorientiertes Arbeiten weiterhin auf der Ebene der schulinternen Lehrpläne umgesetzt werden.
- Im Wahlpflichtunterricht ab Klasse 7 können Hauptschulen erweiternde Angebote in den Lernbereichen Naturwissenschaften und Arbeitslehre sowie in den Fächern Kunst und Musik machen. Auch hier wird der Wahlpflichtbereich Arbeitslehre zu einem **neuen Wahlpflichtbereich Wirtschaft und Arbeitswelt** weiterentwickelt.

### **Gesamtschule/Sekundarschule**

- In den beiden integrierten Schulformen Gesamtschule und Sekundarschule wird das **neue Fach Wirtschaft-Politik** eingeführt.
- So wie an den Gymnasien und Realschulen wird das neue Fach zusammen mit den Fächern Geschichte und Erdkunde dem Lernbereich Gesellschaftslehre (bisher: Geschichte, Erdkunde, Politik) zugeordnet. Gegenwärtig umfasst der Lernbereich Gesellschaftslehre insgesamt 18 Wochenstunden. Mit der Einführung des neuen Faches Wirtschaft wird der Stundenumfang dieser Fächergruppe erhöht.
- Gleichzeitig wird der Lernbereich Arbeitslehre mit den drei Fächern Wirtschaft, Technik und Hauswirtschaft aufgelöst. Die Fächer Technik und Hauswirtschaft sollen als Einzelfächer in der Stundentafel neu verortet werden.
- Im Wahlpflichtbereich ab Klasse 7 beider Schulformen soll der Lernbereich Arbeitslehre zu einem **Lernbereich Wirtschaft und Arbeitswelt** weiterentwickelt werden. Damit bleibt hier die enge Verzahnung der Fächer Wirtschaft, Technik und Hauswirtschaft erhalten. Das Angebot im Wahlpflichtbereich umfasst an Gesamtschulen außerdem die zweite

Fremdsprache sowie den Lernbereich Naturwissenschaften – sowie vielfach auch den Lernbereich Darstellen und Gestalten. An Sekundarschulen umfasst das Angebot für den Wahlpflichtunterricht außer der zweiten Fremdsprache mindestens eines der folgenden Angebote: Lernbereich Wirtschaft und Arbeitswelt (s.o.), Lernbereich Naturwissenschaften oder Fächer bzw. Fächerkombinationen mit gesellschaftswissenschaftlich-wirtschaftswissenschaftlichem, mathematisch-naturwissenschaftlichem oder mit künstlerisch-musischem Schwerpunkt.

Schulformen SI	Pflichtfächer	
	Status quo	geplant
Hauptschule	Lernbereich Arbeitslehre mit <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hauswirtschaft</li> <li>➤ Technik</li> <li>➤ Wirtschaft</li> </ul>	Lernbereich Wirtschaft und Arbeitswelt mit <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hauswirtschaft</li> <li>➤ Technik</li> <li>➤ Wirtschaft</li> </ul>
	Lernbereich Gesellschaftslehre mit <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erdkunde</li> <li>➤ Geschichte / Politik</li> </ul>	bleibt bestehen
Realschule	Politik	Politik Wirtschaft (Option: Wirtschaft-Politik)
Gesamt- / Sekundarschule	Lernbereich Arbeitslehre mit <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hauswirtschaft</li> <li>➤ Technik</li> <li>➤ Wirtschaft</li> </ul>	Einzelfächer: <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Technik</li> <li>➤ Hauswirtschaft</li> </ul>
	Lernbereich Gesellschaftslehre mit <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erdkunde</li> <li>➤ Geschichte</li> <li>➤ Politik</li> </ul>	Lernbereich Gesellschaftslehre mit <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Erdkunde</li> <li>➤ Geschichte</li> <li>➤ Wirtschaft-Politik</li> </ul>
Gymnasium	Politik / Wirtschaft	Wirtschaft-Politik

Schulformen SI	Wahlpflichtfächer	
	Status quo	geplant
Hauptschule	Lernbereich Arbeitslehre mit <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hauswirtschaft</li> <li>➤ Technik</li> <li>➤ Wirtschaft</li> </ul>	Lernbereich Wirtschaft und Arbeitswelt mit <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hauswirtschaft</li> <li>➤ Technik</li> <li>➤ Wirtschaft</li> </ul>
Realschule	Politik / ökonomische Grundbildung Sozialwissenschaften	Wirtschaft <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Sozialwissenschaften</li> </ul>
Gesamt- / Sekundarschule	Lernbereich Arbeitslehre mit <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hauswirtschaft</li> <li>➤ Technik</li> <li>➤ Wirtschaft</li> </ul>	Lernbereich Wirtschaft und Arbeitswelt mit <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Hauswirtschaft</li> <li>➤ Technik</li> <li>➤ Wirtschaft</li> </ul>
Gymnasium	Wirtschaft	Wirtschaft